

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	V
Vorwort zur 8. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXI

A. Grundlagen	1
----------------------------	----------

I. Rechtliche Grundlagen	1
1. Rechtsnormen	1
2. Personenkreis	1
3. Rechtliche Konsequenzen der Kaufmannseigenschaft	3
4. Jahresabschlusspflicht nach Handelsrecht	3
5. Befreiung von der Pflicht zur Buchführung, Erstellung eines Inventars und eines Jahresabschlusses für Einzelkaufleute	4
6. Jahresabschlusspflicht nach Steuerrecht	4
7. Übungsfälle zur Buchführungs- und Bilanzierungspflicht	5
8. Aufbewahrung von Unterlagen	5
a) Allgemeines	5
b) Aufbewahrungsfristen	5
9. Folgen der Verletzung von Buchführungs- oder Jahresabschlusspflichten	6
10. Umfang des Jahresabschlusses	6
11. Aufstellungszeitpunkt und Unterschrift	7
a) Aufstellungszeitpunkt	7
b) Unterschrift	7
II. Tatsächliche Grundlagen	8
1. Saldenbilanz als Ausgangspunkt	8
2. Bestandsaufnahme des Vorratsvermögens	8
a) Stichtagsinventur	9
b) Permanente Inventur	10
c) Zeitlich verlegte Inventur	10
d) Ausnahmen	11
e) Inventurfehler	11
f) Exkurs Rohgewinnaufschlag	11

B. Allgemeine Grundsätze bei der Bilanzaufstellung	12
---	-----------

I. Bilanzierungsumfang	12
1. Allgemeines	12
a) Zivilrechtliches Eigentum	12
b) Bruchteilseigentum	12
c) Gesamthandseigentum	12
d) Zurechnung gem. § 39 Abs. 2 Nr. 2 AO	13
e) Wirtschaftliches Eigentum	14

f)	Schulden	14
g)	Betriebsvermögen	14
h)	Betriebsinhaber	15
2.	Wirtschaftliches Eigentum	15
3.	Kein wirtschaftliches Eigentum	15
4.	Typisches wirtschaftliches Eigentum	16
a)	Kauf unter Eigentumsvorbehalt (§ 449 BGB)	16
b)	Erwerb eines Grundstückes	16
c)	Sicherungsübereignung	16
d)	Sicherungszession/Forderungsabtretung	17
e)	Versendungskauf	17
f)	Kommissionsgeschäfte	18
aa)	Einkaufskommission	18
bb)	Verkaufskommission	19
g)	Mietkaufgeschäfte	19
aa)	Mietkaufgeschäfte mit Kaufoption	19
bb)	Mietkaufgeschäfte ohne Kaufoption	20
cc)	Unechter Mietkauf – wirtschaftliches Eigentum beim Mieter	20
h)	Leasing	21
aa)	Operating-Leasing	21
bb)	Spezial-Leasing	21
cc)	Finanzierungs-Leasing	21
dd)	Vertragsarten beim Mobilienleasing	21
ee)	Grundsätze beim Mobilien-Leasing	22
ff)	Zurechnung beim „full-pay-out-Leasing“	22
gg)	Teilamortisationsverträge „non-full-pay-out-Leasing“	24
5.	Vertrag mit Kündigungsrecht des Leasingnehmers (nach Ablauf der GMZ) und Anrechnung des Veräußerungserlöses auf die vom Leasingnehmer zu leistende Schlusszahlung	25
a)	Bilanzmäßige Behandlung, wenn der Leasingnehmer wirtschaftlicher Eigentümer des Leasinggegenstandes ist	25
b)	Besonderheiten bei Teilamortisationsverträgen über unbewegliche Wirtschaftsgüter	27
c)	Formunwirksame Kaufverträge	27
6.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	28
a)	Bauten als wesentliche Bestandteile des Grund und Bodens	28
b)	Bauten als Scheinbestandteile des Grund und Bodens	28
c)	Bauten als wirtschaftliches Eigentum des Bauherrn	29
d)	Bauaufwendungen als Aufwendungen für ein Nutzungsrecht „wie ein materielles Wirtschaftsgut“	29
e)	Keine Aktivierung	35
7.	Mietereinbauten	36
a)	Allgemeines	36
b)	Aktivierung beim Mieter	36
c)	Scheinbestandteile	36
d)	Betriebsvorrichtung	36
e)	Sonstige Mietereinbauten	37
f)	Immaterielle Wirtschaftsgüter	37
8.	Verpachtung	37
a)	Pachtvertrag mit Instandhaltungspflicht	37

b) Pachtvertrag mit Substanzerhaltungspflicht	38
c) Vertretbare Sachen und Umlaufvermögen	40
9. Übungsfälle zum Bilanzierungsumfang	41
II. Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung und Bewertung	44
1. Begriff der doppelten Buchführung	44
2. Maßgeblichkeitsgrundsatz (§ 5 Abs. 1 Sätze 1 und 2 EStG)	44
a) Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz (§ 5 Abs. 1 Satz 1 EStG)	44
b) Maßgeblichkeit der Steuerbilanz für die Handelsbilanz (§ 5 Abs. 1 Satz 2 EStG; § 254 HGB a.F.) – umgekehrte Maßgeblichkeit	46
3. Bilanzidentität/Bilanzzusammenhang (§ 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB; § 5 Abs. 1 Satz 1 EStG)	46
4. Grundsatz der Unternehmensfortführung/Going concern-Prinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) ...	46
5. Stichtagsprinzip/Wertaufhellung (§§ 242 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 3 und 4 HGB; § 5 Abs. 1 EStG) .	46
6. Einzelbewertung (§§ 240 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB; § 6 Abs. 1 Satz 1 EStG)	47
7. Realisationsprinzip/Imparitätsprinzip (§ 252 Abs.1 Nr. 4 HGB)	47
8. Vorsichtsprinzip und Periodenabgrenzung (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 und 5 HGB).....	52
9. Bilanzkontinuität/Bewertungsstetigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 6, § 265 Abs. 1 und 2 HGB).....	53
10. Übungsfälle zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen	53

C. Ansatzvorschriften	56
------------------------------------	----

I. Vollständigkeitsgebot/Verrechnungsverbot	56
II. Bilanzgliederung	60
1. Grundsätzliches Gliederungsschema	60
2. Bilanzgliederung bei Kapitalgesellschaften	60
3. Erleichterungen für „kleine Kapitalgesellschaften“	61
3. MicroBilG –Erleichterungen durch Reform der Rechnungslegung für „ganz kleine“ Kapitalgesellschaften – Kleinstkapitalgesellschaften	62
a) Allgemeines	62
b) Anwendungsbereich	62
c) Erleichterungen	63
aa) Verkürzte Bilanzgliederung	63
bb) Verkürzte Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung	63
d) Befreiung von der Anhangserstellung	64
aa) Befreiung von der Erstellung eines Anhangs	64
bb) Wegfall der Veröffentlichungspflicht – Hinterlegung statt Offenlegung	64
e) Bewertung zum Zeitwert	64
III. Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung	65
1. Einzelkaufleute und Personenhandelsgesellschaften	65
2. Kapitalgesellschaften	65
IV. Bilanzierungsverbote	66
1. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Eigenkapitalbeschaffung	66
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	66

V. Latente Steuern	69
1. Rechtgrundlagen und Methoden (§ 274 Abs. 1 HGB)	69
2. Übungsfälle zu Latenten Steuern	71
VI. Bilanzierungswahlrechte	72
VII. Rückstellungspflicht	72
VIII. Rechnungsabgrenzungsposten	73
1. Allgemeines	73
2. Aufwandsabgrenzungen	73
3. Abgrenzung für Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen	74
4. Darlehensabgelder und Darlehensaufgelder, Disagio, Damnum	75
5. Als Aufwand berücksichtigte Zölle und Verbrauchsteuern	76
6. Rechnungsabgrenzungsposten bis 800 €	76
7. Übungsfälle zu Rechnungsabgrenzungsposten	77
IX. Haftungsverhältnisse	79
D. Bewertung und Bilanzierung	81

I. Allgemeines	81
1. Bewertungsgegenstand und Betriebsvermögen	81
a) Notwendiges Betriebsvermögen	81
b) Notwendiges Privatvermögen	81
c) Gewillkürtes Betriebsvermögen	81
d) Schulden im Betriebsvermögen	83
2. Grundstücke im Betriebsvermögen	85
a) Zugehörigkeit zum Anlage- oder Umlaufvermögen	85
b) Gebäude	87
c) Betriebsvorrichtungen	90
d) Scheinbestandteile	91
e) Ladeneinbauten, Schaufensteranlagen	91
f) Außenanlagen	91
g) Grundstücke als notwendiges Betriebsvermögen	92
h) Grundstücksteile von untergeordnetem Wert	92
i) Grundstücke als Gewillkürtes Betriebsvermögen	94
j) Grundstücke als notwendiges Privatvermögen	94
k) Häusliches Arbeitszimmer	95
l) Grundstücke im Eigentum mehrerer Personen	96
m) Nutzungsänderungen	98
aa) Allgemeines	98
bb) Einlage	98
cc) Ausnahme	99
dd) AfA nach Einlage	99
ee) Entnahme	99
ff) AfA nach Entnahme	99
n) Übertragung von Grundstücken des Betriebsvermögens unter Nießbrauchsvorbehalt.	101

o)	Übungsfälle zum Betriebsvermögen	102
3.	Bewertungsmaßstäbe	102
a)	Anschaffungskosten	103
aa)	Begriff	103
bb)	Aufwendungen zur Versetzung in einen betriebsbereiten Zustand	103
cc)	Anschaffungsnebenkosten	103
dd)	Wertpapiere in Girosammelverwahrung	104
ee)	Nachträgliche Anschaffungskosten	104
ff)	Vorsteuer	105
gg)	Anschaffungspreisminderungen	105
hh)	Zuschüsse/aufgedeckte stille Reserven	106
ii)	Minderung i.S.v. § 7g Abs. 2 Satz 2 EStG	106
b)	Besonderheiten zu den Anschaffungskosten	106
c)	Übungsfälle zu Anschaffungskosten	113
d)	Herstellungskosten	115
aa)	Allgemeines	115
bb)	Abgrenzung: Ausgabe – Aufwand – Kosten	116
cc)	Kostenstellen	116
dd)	Abgrenzung der Einzelkosten von den Gemeinkosten	116
ee)	Herstellungskosten nach Handelsrecht	117
ff)	Herstellungskosten nach Steuerrecht	118
gg)	Besonderheiten zu den Herstellungskosten	120
e)	Anschaffungsnaher (Herstellungs-)Aufwand – § 6 Abs. 1 Nr. 1a EStG	122
aa)	Historische Entwicklung	122
bb)	Rechtslage durch BFH-Rechtsprechung	123
cc)	Steuerlicher Bewertungsvorbehalt gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1a EStG, sog. anschaffungsnaher Herstellungsaufwand	127
dd)	Übungsfälle zu Herstellungskosten	128
f)	Teilwert	130
aa)	Teilwert bei Betriebseröffnung	130
bb)	Teilwertvermutungen	130
cc)	Ableitung beim Grundstückskauf	131
dd)	Bestimmung eines Teilwertes bei der Eröffnung eines Betriebs	131
ee)	Modifizierung der Definition für Bewertung bei Betriebseröffnung	131
ff)	Wiederbeschaffungskosten umfassen auch Anschaffungsnebenkosten	131
gg)	Verlustfreie Bewertung halbfertiger Bauten	131
g)	Gemeiner Wert	131
h)	Börsen- oder Marktpreis	131
i)	Der handelsrechtliche beizulegende Wert	132
aa)	Der handelsrechtliche beizulegende Wert vom Beschaffungsmarkt (Grundsatz)	132
bb)	Der handelsrechtliche beizulegende Wert vom Absatzmarkt (sog. verlustfreie Bewertung im Handelsrecht oder retrograde Bewertung im Steuerrecht)	132
j)	Übungsfälle zum Teilwert	135
4.	Bewertungsverfahren	135
a)	Einzelbewertung	135
b)	Gruppenbewertung	136
aa)	Bewegliches Anlagevermögen	136

bb)	Vorratsvermögen in der Inventurliste	136
c)	Durchschnittsbewertung	136
d)	Verbrauchsfolgerfahren	136
e)	Festbewertung	136
f)	Wertkorrektur	137
g)	Übungsfälle zu den Bewertungsverfahren	137
II.	Anlagevermögen	138
1.	Allgemeines	138
a)	Begriff	138
b)	Bilanzausweis	139
c)	Anlagengitter bei Kapitalgesellschaften	139
aa)	Zugänge des Geschäftsjahres	139
bb)	Abgänge des Geschäftsjahres	139
cc)	Umbuchungen des Geschäftsjahres	139
dd)	Zuschreibungen des Geschäftsjahres	140
ee)	Abschreibungen insgesamt	140
2.	Das abnutzbare Anlagevermögen	140
a)	Begriff	140
b)	Bewertung nach Handelsrecht	140
c)	Bewertung nach Steuerrecht	141
d)	Abweichungen zwischen Handelsrecht und Steuerrecht	142
e)	Besonderheiten	142
aa)	Immaterielle Wirtschaftsgüter	142
bb)	Geschäfts- oder Firmenwert	143
cc)	Betriebsvorrichtungen	143
dd)	Computerprogramme/EDV-Systeme	144
f)	Beginn der AfA	145
g)	Nutzungsdauer	145
h)	Abschreibungsgegenstand	146
i)	Abschreibungsarten	146
aa)	Absetzung für Abnutzung (AfA)	146
bb)	Sofortabschreibung bei geringwertigen Wirtschaftsgütern (§ 6 Abs. 2 EStG)	149
cc)	AfS – Absetzung für Substanzverringerung (§ 7 Abs. 6 EStG) z.B. im Bergbau oder Kiesabbau	150
dd)	Teilwertabschreibung (§ 6 EStG)	150
ee)	Investitionsabzugsbetrag und Sonderabschreibung gem. § 7g EStG	150
j)	Steuerliche Sonderabschreibungen bei Kapitalgesellschaften	158
k)	AfA bei Gebäuden	158
aa)	Lineare AfA (§ 7 Abs. 4 EStG)	158
bb)	Degressive AfA (§ 7 Abs. 5 EStG)	158
cc)	Besonderheiten	159
l)	Sonderregelungen für digitale Wirtschaftsgüter ab 2021	159
m)	Übungsfälle zur Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens	161
3.	Nicht abnutzbares Anlagevermögen	164
a)	Begriff	164
b)	Bewertung nach Handelsrecht	164

c) Bewertung nach Steuerrecht.....	165
d) Übungsfälle zur Bewertung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens.....	165
III. Umlaufvermögen	166
1. Allgemeines.....	166
a) Begriff.....	166
b) Bilanzausweis.....	166
2. Bewertung nach Handelsrecht.....	166
3. Bewertung nach Steuerrecht	167
4. Einzelfragen	167
a) Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	167
5. Übungsfälle zur Bewertung des Umlaufvermögens.....	168
IV. Schulden	171
1. Verbindlichkeiten	171
a) Begriff	171
b) Bilanzausweis.....	171
c) Passivierungsgebot.....	171
d) Bewertung nach Handelsrecht	172
e) Bewertung nach Steuerrecht.....	172
f) Darlehen.....	174
g) Zinslos gestundete Verbindlichkeiten aus Anschaffungen.....	175
h) Schuldübernahmen und Schuldübertragungen.....	175
E. Schuldzinsen als nichtabzugsfähige Betriebsausgaben	
179	
I. Allgemeines.....	179
II. Schuldzinsen als Betriebsausgaben	179
1. Beibehaltung der Mehrkontenmodelle.....	179
2. Schuldzinsen keine Betriebsausgaben bei Überentnahmen.....	179
a) Überentnahme	179
b) Unterentnahme	180
c) Entnahmen und Einlagen innerhalb der letzten drei Monate eines Wirtschaftsjahres.....	180
d) Zinssatz.....	181
e) Ermittlung der nicht abziehbaren Schuldzinsen	181
f) Schuldzinsen im Zusammenhang mit Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (sog. Investitionsdarlehen)	181
g) Bewertungsspielräume.....	182
h) Anwendung auch bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG.....	182
i) Anwendung auf Überschusseinkünfte.....	182
3. Berechnung der hinzuzurechnenden Schuldzinsen.....	182
a) Übungsfälle zu Verbindlichkeiten	182
4. Rentenschulden.....	183
a) Begriff	183
b) Bilanzausweis.....	183

c)	Bewertung	183
d)	Übungsfall zu Rentenschulden	184
5.	Rückstellungen	184
a)	Begriff	184
b)	Bilanzausweis	184
c)	Passivierungsgebot	185
d)	Auflösung von Rückstellungen	185
e)	Passivierungswahlrecht	186
f)	Bewertung nach Handelsrecht	186
g)	Bewertung nach Steuerrecht	190
h)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	193
i)	Einzelfälle zu „ungewissen Verbindlichkeiten“	194
j)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	216
k)	Rückstellungen für Kulanzleistungen	217
l)	Rückstellungen für latente Steuern	217
m)	Übungsfälle zu Rückstellungen	219
III.	Kapital	223
1.	Begriff	223
2.	Bilanzausweis	223
3.	Entnahmen	224
a)	Begriff	224
b)	Gegenstand	224
c)	Bewertung	225
4.	Einlagen	226
a)	Begriff	226
b)	Gegenstand	227
c)	Einlage eines Bodenschatzes ins Betriebsvermögen	227
d)	Bemessungsgrundlage für Absetzungen für Abnutzung nach Einlage zum Teilwert	228
e)	Bewertung	231
5.	Übungsfälle zur Bewertung von Entnahmen und Einlagen	232
6.	Sonderposten mit Rücklageanteil	235
a)	Begriff und Allgemeines	235
b)	Handelsbilanz	236
c)	Zuschussrücklage	236
d)	Rücklage für Ersatzbeschaffung	237
aa)	Allgemeines	237
bb)	Höhere Gewalt	237
cc)	Behördlicher Eingriff	238
dd)	Ersatzwirtschaftsgut	238
ee)	Entschädigung	238
ff)	Sonderfall bebautes Grundstück	238
gg)	Frist für die Ersatzbeschaffung	239
hh)	Ersatzbeschaffung vor Ausscheiden eines Wirtschaftsguts	239
ii)	Entschädigung ist höher als die Anschaffungskosten eines Ersatzwirtschaftsguts	239
jj)	Sonderfall Beschädigung	239
kk)	Entnahme	239

ll) Bemessungsgrundlage für die Abschreibung	239
mm) Investitionsfrist bei Rücklage für Ersatzbeschaffung.....	240
e) Reinvestitionsrücklage gem. § 6b EStG	240
aa) Allgemeines	240
bb) Voraussetzungen	240
cc) Begünstigte Veräußerungen	240
dd) Begünstigte Anschaffung oder Herstellung	241
ee) Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen des veräußerten Wirtschaftsgutes	241
ff) Begünstigte stille Reserve	242
gg) Übertragungsmöglichkeiten	243
hh) Auflösung und Fristablauf	243
ii) Betriebsveräußerung	244
jj) Anspruchsberechtigter	244
kk) Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	244
ll) Übertragung auf Gebäude oder bewegliche Wirtschaftsgüter	245
mm) Übertragung auf Anteile an Kapitalgesellschaften	245
nn) Rücklagenbildung	245
oo) Auflösung und Fristablauf	245
f) Rücklage gem. § 4g EStG	245
g) Rücklage für die Neubewertung übernommener Verpflichtungen gem. § 5 Abs. 7 EStG	247
7. Übungsfälle zu Rücklagen	247

F. Bilanzberichtigung und Bilanzänderung	254
---	------------

I. Allgemeines	254
II. Bilanzberichtigung	255
1. Begriff	255
2. Bilanzierungsfehler	255
Rechtsslage bis 2013	255
3. Bilanzberichtigungen im Einzelnen	256
a) Berichtigung vor Steuerfestsetzung	256
b) Berichtigung nach Steuerfestsetzung	257
c) Berichtigung nach Bestandskraft	257
aa) Allgemeines	257
bb) Grundsatz	257
cc) Ausnahme	257
d) Entnahmen	258
e) Nicht bilanzierte Wirtschaftsgüter des notwendigen Betriebsvermögens	259
f) AfA-Fehler	259
g) Nachholungsverbot für Pensionsrückstellungen	260
4. Übungsfälle zu Bilanzberichtigungen	260
III. Bilanzänderung	264
1. Begriff	264
2. Bewertungswahlrechte	264

3.	Voraussetzungen	265
4.	Übungsfälle zu Bilanzänderungen	266
IV.	Kapitalangleichungen	266
1.	Begriff	266
2.	Durchführung	267
3.	Auswirkungen	267
4.	Übungsfälle zu den Kapitalangleichungen	267

G. Gewinnermittlung	270
----------------------------------	------------

I.	Die Gewinnermittlungsvorschriften	270
1.	Betriebsvermögensvergleich (§ 4 Abs. 1 EStG)	270
2.	Betriebsvermögensvergleich (§ 5 EStG)	270
3.	Ergänzende Regelungen zur Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich, § 5 EStG	270
	a) Vorrangvorschrift für das Steuerrecht	271
	b) Maßgeblichkeit der Steuerbilanz für die Handelsbilanz (umgekehrte Maßgeblichkeit)	271
4.	Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (§ 13a EStG)	274
II.	Wechsel der Gewinnermittlungsart	274
1.	Allgemeines	274
2.	Auswirkungen	275
3.	Gewinnberichtigungen	275
4.	Verteilung des Übergangsgewinns	276
5.	Übungsfälle zum Wechsel der Gewinnermittlungsart	276

H. Klausurlösung Bilanz	279
--------------------------------------	------------

Einleitung	279	
I. Grundlagen	279	
1.	Analyse des Sachverhalts sowie der Allgemeinen Aufgabenhinweise	279
2.	Prüfungsschema zur Lösung einer Bilanzklausur	280
II. Prüfungsthemen	283	
III. Wichtige Erlasse	284	
IV. Bilanzpositionen – Musterformulierungen	286	
1.	Anlagevermögen	286
2.	Umlaufvermögen	286
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	287
4.	Verbindlichkeit	287
5.	Rückstellung	287

Fazit	288
--------------------	-----

Lösungen zu den Übungsfällen	289
---	-----

1. Lösungen der Übungsfälle zur Buchführungs- und Bilanzierungspflicht	289
2. Lösungen der Übungsfälle zum Bilanzierungsumfang	289
3. Lösungen der Übungsfälle zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen	293
4. Lösungen der Übungsfälle zu Latenten Steuern	296
5. Lösungen der Übungsfälle zu Rechnungsabgrenzungen	299
6. Lösungen der Übungsfälle zum Betriebsvermögen	303
7. Lösungen der Übungsfälle zu Anschaffungskosten	304
8. Lösungen der Übungsfälle zu den Herstellungskosten	308
9. Lösungen der Übungsfälle zum Teilwert	312
10. Lösungen der Übungsfälle zu den Bewertungsverfahren	313
11. Lösungen der Übungsfälle zur Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens	316
12. Lösungen der Übungsfälle zur Bewertung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens	321
13. Lösungen der Übungsfälle zur Bewertung des Umlaufvermögens	322
14. Lösungen der Übungsfälle zu Verbindlichkeiten	327
16. Lösungen des Übungsfalls zu Rentenschulden	329
17. Lösungen der Übungsfälle zu Rückstellungen	330
18. Lösungen der Übungsfälle zur Bewertung von Entnahmen und Einlagen	336
19. Lösungen der Übungsfälle zu Rücklagen	343
20. Lösungen der Übungsfälle zu Bilanzberichtigungen	356
21. Lösungen der Übungsfälle zu Bilanzänderungen	363
22. Lösungen der Übungsfälle zu den Kapitalangleichungen	363
23. Lösungen der Übungsfälle zum Wechsel der Gewinnermittlungsart	365
Weitere Bücher des HDS-Verlags	371
Stichwortverzeichnis	375